

Du möchtest Pflegestelle für einen unserer Hunde werden?

Wir sind immer dringend auf der Suche nach Pflegestellen, um die bestmögliche Ausgangslage für den Hund schaffen und ihn bestmöglich vermitteln zu können. Bitte kontaktieren Sie uns persönlich, wenn Sie Interesse daran haben eine Pflegestelle zu werden und wir finden gemeinsam den richtigen Hund für Sie.

Was ist eine Pflegestelle?

Eine Pflegestelle ist ein Zuhause auf Zeit bis zur Vermittlung der Hunde in eine Endstelle. Im Idealfall wäre das eine Unterbringung in einer Pflegefamilie, wo der Hund mit anderen Hunden, Tieren und Kindern zusammenleben kann. Die Pflegefamilie ihm das Leben „zeigt“ und auch die Erziehung übernimmt. Dabei soll der Pflegehund voll ins Leben deiner Familie integriert werden und genauso liebevoll aufgenommen werden wie ein eigener Hund. Und das bedeutet auch, dass Erfahrung im Umgang mit Hunden gegeben sein muss. Eine Pflegestelle sollte viel Zeit haben, vor allem in den ersten Wochen nach Aufnahme.

Als Pflegestelle ermöglichst du einem Hund aus unseren Pensionen den Start in ein neues, besseres Leben. Du trägst zur Sozialisierung bei und gibst den Hunden die Möglichkeit sich bei hundeerfahrenen Menschen an das neue Leben zu gewöhnen. Dazu gehört zum Beispiel die Gewöhnung an die Leine und Geräusche, Stubenreinheit, Grundgehorsam und das Aufstellen von ersten Regeln.

Denn nicht jeder Hund kann direkt zu anderen Hunden, Tieren oder Kindern ziehen.

Sogenannte Einzelpflegestellenplätze sind immens wichtig für uns. Gerade für die Hunde, die ein kleines Päckchen mit sich bringen. Ganz klar, muss da auch mit dem Pflegehund trainiert werden.

Warum sind Pflegestellen im Tierschutz so wichtig?

Eine Pflegestelle bietet uns die Möglichkeit eine Einschätzung der Hunde im Umfeld eines „normalen“ Zuhauses vorzunehmen. So können Charakter, Verhalten in der Familie, Geräuschempfindlichkeit, Ängste, Sozialverhalten unter Hunden, Verträglichkeit mit Katzen und Kindern etc. viel besser getestet werden. Die Einschätzung von dir ist sehr hilfreich für uns, um ein passendes und endgültiges Zuhause zu finden. Wenn geeignete Interessenten in Frage kommen, werden diese zu dir nach Hause kommen und den Pflegehund kennenlernen, auch da ist deine Meinung und der Eindruck, ob es harmonisiert, gefragt. Aus unserer Erfahrung und derer vieler Tierschutzorganisationen, ist die Vermittlung über Pflegestellen aus diesem Grund viel einfacher.

Besonders wichtig sind Pflegestellen für Welpen, alte Hunde, Hunde die lange Zeit in einer Pension gelebt haben, ängstliche Hunde, behinderte Hunde und Notfälle (Rückläufer) – Hunde, die von einer ersten Sozialisierung profitieren und die eine Unterstützung beim Start ins neue Leben dringend brauchen.

Welche Kosten tragen wir und welche die Pflegestelle?

Grundsätzlich trägt die Pflegestelle die Futterkosten. Auch die Grundausstattung für den Hund (Hundebett, Näpfe etc.) sollten vorhanden sein. Falls nicht, kann dies vom Verein zur Verfügung gestellt werden. Außerdem stellt der Verein ein passendes Sicherheitsgeschirr. Tierarztkosten inkl. Medikamente werden nach vorheriger Rücksprache mit dem Verein übernommen.

Passenden Pflegehund finden

Das Aussuchen des Hundes ist leider nur bedingt möglich. Allerdings können Wünsche geäußert werden. Auf Basis der Selbstauskunft und der Gespräche werden einen oder mehrere Hunde vorschlagen. Dies wird anhand verschiedener Kriterien eingeschätzt, wie die bereits vorhandene Hundeerfahrung, die Wohnverhältnisse und die im Haushalt lebenden Zwei- und

Vierbeinern. Natürlich müssen auch wir vorab prüfen, ob du auch die Voraussetzungen für eine Pflegestelle eines „(Straßen-)Hundes“ erfüllst.

Wenn der „Erste Eindruck“ stimmt, nehmen wir dich & ggf. deine Familie genauer unter die Lupe.

Bloß keine Panik jetzt, alles ganz entspannt. Jemand von unserem Team kommt bei dir zu Hause vorbei und lernt dich bzw. euch kennen.

Bitte habt Verständnis, dass auch wir uns das zu Hause, auch wenn es nur Übergangsweise ist, für unsere Schützlinge genauer angucken müssen. Denn die meisten Hunde kommen aus schlechten Verhältnissen oder von der Straße, hatten noch nie ein Zuhause. Das soll sich nicht wiederholen! Wenn du dir der Verantwortung bewusst bist und du eine Pflegestelle anbieten möchtest, dann fülle bitte diese Bewerbung aus. Bei positiver Vorkontrolle steht dem Einzug eines Pflegehundes nichts mehr im Wege.



Was ist, wenn du nichts von uns hörst?!

Dann hat es für eine Pflegestelle bei uns nicht gepasst.

Auch wir haben Kriterien, die das „zwischenzeitliche Zuhause“ erfüllen muss.

Bitte habt Verständnis, wenn wir nicht jeden von euch persönlich absagen können. Das hat nichts damit zu tun, dass wir unhöflich oder respektlos sind. Aber es nimmt viel Zeit in Anspruch einen Hund zu vermitteln. Also nehmt es uns bitte nicht übel.